

# Tausend Gegner der Formel E demonstrieren auf dem Velo

**Bern** Die Gegner des Formel-E-Rennens haben für Donnerstagabend zu einer Velodemo eingeladen. Rund tausend Personen nahmen Teil. Unterwegs wurden zahlreiche Werbebanner abgerissen.

Donnerstag 20. Juni 2019 21:54

23

115

4



**1/18** Gemeinsam ging es durch die Altstadt (Bild: Münsterergasse) zurück zum Bundesplatz.  
Bild: Jürg Spori

Rund tausend Menschen haben am Donnerstagabend in Bern auf Velos gegen das bevorstehende Gastspiel der Formel E protestiert. Die bewilligte Demo startete gegen 19 Uhr am Bundesplatz. Die Route führte durch die Altstadt zur Rennstrecke am Bärengraben. Mit ihren Velos fuhren die Teilnehmer dann einmal über die Rennstrecke.

Sie wollten so zeigen, wie sie sich moderne Mobilität in der Stadt vorstellen: «Inklusiv, langsam und energiesparend». Zu der Kundgebung aufgerufen hatte das Komitee «Formel E ade».

## Werbeflächen abgerissen

Unterwegs erhielten die Demonstrierenden viel Applaus von Anwohnern und Zaungästen. Für Unmut sorgte bei Angestellten des Veranstalters der Umstand, dass Werbeflächen entlang der Rennstrecke in grossem Stil weggerissen wurden.

Die Polizei zeigte während der Demo Präsenz. Am Rosengarten schützte ein grösseres Aufgebot die Zufahrt zur Boxengasse in der Papiermühlenstrasse. Gegen 20.30 Uhr erreichte die Velodemo wieder den Bundesplatz wo sie sich friedlich auflöste.



*Velodemo: Ein Mitglied des Komitee «Formel E ade» erklärt, warum sie gegen ein Formel-E-Rennen in Bern sind. Quelle: Keystone/sda*  
Der Formel-E-Zirkus gastiert am kommenden Wochenende in Bern. Bereits gelten in den betroffenen Quartieren umfangreiche Verkehrsbeschränkungen.

Der rot-grün dominierte Gemeinderat hatte das Rennen bewilligt, zum Ärger der rot-grünen Parteien. SP und Grünes Bündnis gehören dem Komitee gegen das Rennen an, obwohl sie in der Stadtregierung drei von fünf Sitzen haben.

## Rennen als umweltschädlich eingestuft

Aus Sicht der Gegner ist das Formel-E-Rennen umweltschädlich. Mehr als tausend Lastwagenfahrten seien notwendig, und tausende autobeegeisterte Zuschauer würden wohl mit dem eigenen Fahrzeug anreisen. Das seien alles vermeidbare Fahrten.

Letztlich diene der Anlass nur der Tourismusbranche und dem Veranstalter. Elektro-Autos seien kein wirksames Mittel, dem Klimawandel entgegen zu wirken, sofern der Automobilverkehr nicht massiv reduziert werde.

Das Komitee hat sich zum Ziel gesetzt, «dass nie wieder Autorennen in der Stadt Bern durchgeführt werden». Die Formel E gastierte 2018 in Zürich. 2020 wird nach aktuellem Stand kein Rennen in der Schweiz ausgetragen. 2021 soll es ein Rennen in Genf geben. Wie es danach weitergeht, ist offen.

Quelle: tag, jsp/sda

Donnerstag 20. Juni 2019 21:54

23

115

4